

BGG aktuell

Ausgabe 1/2013



Osterspaziergang 2013

.....



Von Tür zu Tür

.....



**Fußballzeitreise
in Gotha-West**

.....

BGG 
Wohnen in Gotha

www.bgg-gotha.de • e-mail: info@bgg-gotha.de



Als Fleischerhandwerksbetrieb garantieren wir Ihnen eine hohe Qualität und Frische, der Sie immer vertrauen können. Unsere Produkte werden ständig und unabhängig geprüft durch neutrale Labore. Bei uns bekommen Sie keine Einheitsware, bei uns bekommen Sie mit Herz und Hand gefertigte

* Original Thüringer Fleisch- und Wurstspezialitäten nach Hausmacher Art *

* ein vielfältiges und preisgünstiges Imbissangebot *

* einen mehrfach prämierten Partyservice *

* komplette Volksfestversorgung - von Speisen und Getränken bis zu Mobilbar und Zelten *

Gerne bedienen und beraten wir Sie in einer unserer Verkaufsstellen. Sie finden uns in Sonneborn, direkt am Ortseingang im Gewerbegebiet „Am Arzbach“ (oder unter Telefon 036254 / 71436; Fax: 036254 / 71439) - im Internet unter www.Fleischerei-Schwedesky.de und ganz in Ihrer Nähe:

in Gotha am Coburger Platz oder unter Telefon 03621 / 751316,

in Gotha in der Judenstrasse 40 unter Telefon 03621 / 856197,

in Gotha im Netto - Markt in der Mariengasse (am Busbahnhof) oder unter Telefon 03621 / 891099

in Gotha im Pfenningpfiffer - Markt in der Oststrasse (Städtischer Hof) oder unter Telefon 03621 / 219170,

in Gotha - REWE Markt Moßlerstrasse oder unter Telefon 03621 / 223490.



Maler-, Trockenbau- und Fliesenlegerarbeiten

Gewerbegebiet „Am Arzbach“ 2
99869 Sonneborn
Telefon 036254 7220
Telefax 036254 72219
www.Sonneborner-bauwerk.de

20. Gothaer City-Lauf
am 12. Mai 2013



M & B Elektrotechnik GbR
Meisterfachbetrieb
Inhaber: M. Mielke/ R. Baumbach

Elektroarbeiten aller Art

Kindleber Straße 103
99867 Gotha
Tel./Fax: 036 21/70 50 78



Technische Dienstleistungen

Thomas Löffel

Inselsbergstraße
99867 Gotha

hotline 07 000 5 63 33 35

L O E F F E L

thomas.loeffel@t-online.de

www.thomas-loeffel.de

- Brand- und Wasserschadensanierung
- Trockeneisstrahlen
- Bautrocknung
- Schimmelbeseitigung und -analyse
- Leckageortung
- Ultraschallreinigung
- Thermographie



STADTWIRTSCHAFT
GOtha GMBH

Stadtwirtschaft Gotha GmbH

99867 Gotha • Kindleber Straße 188 • Telefon 03621/387-413 • Fax 03621/387-410
e-mail: info@stawigo.de • Internet: www.stawigo.de

zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb

Restmüll/DSD/Containerdienst	Tel. 387 419
Straßenreinigung/Winterdienst	Tel. 387 530
Graffiti-entfernung	Tel. 387 530
Kfz-Werkstatt	Tel. 387 432
Elektroanlagenbau	Tel. 387 477
Garten- und Landschaftsbau	Tel. 283 54

Alte Grafik
Topographie von Erfurt und Thüringen,
Dekorative Grafik

Moderne Grafik
Namhafte Künstler der Gegenwart

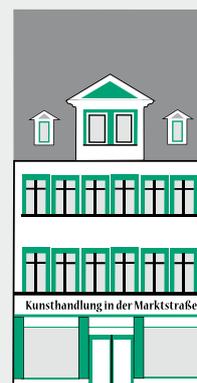
Bildeinrahmungen
Individuelle Beratung & Fachgerechte
Ausführung
Eigene Rahmenwerkstatt

Große Auswahl an Bilderleisten in Holz
und Metall
Anfertigungen von Modellrahmen

**Reproduktionen, Kunstkarten,
Kalender, Eigene Editionen**

Gegenwartsgrafik (Erfurt und Umgebung)

Kunstaustellungen



Kunsthandlung
in der Marktstraße

Öffnungszeiten: Mo - Fr 10 - 13 Uhr, 14 - 18.30 Uhr, Sa 10 - 14 Uhr
Marktstraße 53, 99084 Erfurt, Telefon 03 61 5 66 22 50, Fax 03 61 5 66 22 51

IBAN die Schreckliche oder - Bald kommt SEPA

„Was gibt's denn Neues?“, fragt man gern mal im Treppenhaus den Nachbarn oder einen Bekannten auf der Straße. In letzter Zeit kommt mir dieser Satz nur noch schwer über die Lippen. Muss ich doch aus Erfahrung damit rechnen, dass ich einiges zu hören bekomme. Die Lebensweisheit von Tomasi di Lampedusa: „Es muss sich alles ändern, damit es bleibt, wie es ist“, nimmt immer mehr Geschwindigkeit auf. Jeden Tag eine neue Schlagzeile - im eigenen Leben.

Dran zu bleiben, bestimmt das Tagesgeschäft. Die Ereignisse überschneiden sich, die Berichterstattungen widersprechen sich, die Meinungen gehen sowie so auseinander. Die Kunst besteht nun darin, nur auf das zu reagieren, was mir wichtig ist oder was auch für mich wichtig ist. Vieles ist deutschlandweit hausgemacht, vieles europäisch. Auch wenn man ab und zu lieber die Wohnungstür vor den Nachrichten aus Brüssel verschlossen halten möchte, verstummt die Klingel nicht. Die Veränderungen wollen bis in mein Wohnzimmer. Meist sind es nur Kleinigkeiten, aber die Fülle sorgt dafür, dass wir die Übersicht verlieren und lässt Verwirrung entstehen. Klar, ist es nicht schwierig, künftig 3 Cent mehr auf einen Briefumschlag zu kleben. Aber, was für ein Aufwand, wir haben ja zu Hause nur Briefmarken mit 55 Cent im Schreibtisch. Natürlich werden wir auch den neuen 5 Euro-Schein lieben lernen, schließlich drehen wir auch schon seit längerem „jeden Cent um“ und erinnern uns nur noch schwach an die Existenz eines Pfennigs, der sein Dasein bereits im historischen Münzkabinett fristet. Aber ehrlich - erst mal löst so ein Fremdkörper im Portemonnaie Reize aus. Der Mensch ist ein Gewohnheitstier und jede Neuerung provoziert Abwehrhaltung. Lenken wir dann ein und signalisieren Umstellungsbereitschaft, glätten sich die Wogen. Ist es dann erst mal in Fleisch und Blut übergegangen, belächeln wir die anfängliche Zögerlichkeit.

Um den Bogen weiter zu spannen, kündige ich Ihnen jetzt SEPA an. Nein, es ist keine neue Mitarbeiterin, aber sie hat etwas mit uns zu tun. Sie ist Europäisch und heißt mit vollen Namen Single Euro Payments Area.

Sie werden es erraten, SEPA ist einfacher, billiger und dient obendrein noch unserer Sicherheit. Also SEPA ist gut für uns.

Seit langem schon plant die EU-Kommission den Umstieg auf ein einheitliches europäisches Zahlungssystem. Anfangs glaubte man noch, naja das gilt ja nur für den internationalen Zahlungsverkehr und betrifft nicht meine Versandhaus-Rechnung - aber nein, nun sollen alle Banken eine Sprache sprechen - auch Ihre und meine, denn SEPA regelt die einheitlichen Zahlungsmethoden im Euro-Zahlungsraum, wir sind jetzt eine Single European Payment Area.

Um mit reden zu können, machen wir uns erst mal mit den neuen Begrifflichkeiten des europäischen Geldverkehrs vertraut. Statt der guten alten BLZ = Bankleitzahl geben wir künftig die BIC = Business Identifier Code, auf deutsch Bankenidentifizierungscode, an. Unsere vertraute Kontonummer wird durch eine 22-stellige IBAN = Internationale Bank-

kontonummer ersetzt, die ist deshalb so lang, weil sich in ihr auch noch ein Ländercode und eine Prüfziffer verbergen. Beides dient der eindeutigen Identifizierung des Zahlungsempfängers.

Das war aber noch nicht alles. Wollen Sie jemanden eine Einzugsermächtigung erteilen, z.B. Ihrem Vermieter, damit Sie nicht jeden Monat an Ihre Mietzahlung erinnert werden, dann erteilen Sie ein Mandat. Damit werden Sie selbst automatisch zu einem Mandant und erhalten eine Mandatsreferenz. Wir, die Ihre Miete, von Ihrem Konto einzahlen, sind Ihre Gläubiger und haben eine Gläubigeridentifikationsnummer.

Nachdem wir alles umbenannt haben, gibt es natürlich auch noch was zu tun. Einzugsermächtigungen, die Sie uns bisher erteilt haben, werden dem Gesetz nach zwar übernommen, müssen aber, wenn erforderlich neu und schriftlich erteilt werden. Das heißt viele Mieter bekommen von uns in den nächsten Wochen Post. Der Brief beinhaltet die Bitte, uns in Fortführung der bisherigen Verfahrensweise ein Mandat für die Lastschrift Ihrer Miete von ihrem Konto zu erteilen. Das hört sich kompliziert an, heißt aber für Sie nur, dass alles bleibt wie es ist, siehe Tomasi di Lampedusa.

Stellt sich natürlich die Frage, warum ist es denn dann notwendig? Da soll bestimmt nur die Post dran verdienen. Nein, es liegt an der neuen dritten Dimension. Ihre „alte“ Einzugsermächtigung gestattete uns, Ihr Konto monatlich, mit dem vereinbarten Betrag für Ihre Miete zu belasten, Ihre Bank war bisher „zuschauernd“ Dritter. Durch das SEPA Lastschriftverfahren erhält dieser Vorgang nun eine weitere Dimension, denn nun wird durch Ihr Mandat auch die Bank angewiesen, diese Lastschrift einzulösen.

Auf den Punkt gebracht, heißt das: ohne Ihr schriftliches Mandat wird künftig keine Miete abgebucht. Wir dürfen nicht mehr allein und die Bank macht nicht ohne Auftrag mit.

Nicht nur SEPA kommt bald sondern auch der langersehnte Frühling. Bunt und sonnig, macht er so wie so Lust auf Neues. Ich wünsche Ihnen einen schönen Wonnemonat und falls Ihr Nachbar SEPA nicht kennt, erzählen Sie ihm von IBAN der Schrecklosen.

Ihre Christine Riede



Das aktuelle Interview

Heute mit Waltraud Cott, neue Mieterin in der Siebleber Straße 26

In einer Bauzeit von nur 14 Monaten entstand ein Wohngebäude mit 12 Wohnungen am Siebleber Wall 3 und ein Altbau wurde saniert mit 3 Wohnungen, mit einem Gemeinschaftsraum in der Siebleber Straße 26. Im Dezember 2012 hat auch Frau Cott Ihre neue Wohnung in der Siebleber Straße 26 bezogen. Wir besuchten sie.

Frage: Frau Cott, wie zufrieden sind Sie nach den ersten drei Monaten mit Ihrem neuen Zuhause?

Antwort: Sehr zufrieden, die Wohnung ist hell, warm, sehr ruhig und ich fühle mich richtig heimisch.

Frage: Wurden die Sanierungsarbeiten nach Ihrer Einschätzung sach- und fachgerecht ausgeführt?

Antwort: Es wurde alles zur Zufriedenheit ausgeführt.

Frage: Gibt es noch Mängel?

Antwort: Kleinere Mängel in den einzelnen Wohnungen Siebleber Wall 3 gibt es hier und da. Diese werden aber

kurzfristig abgestellt, auch restliche Außenarbeiten am Gebäude werden - sobald es die Witterungsverhältnisse zulassen - erledigt.



Frage: Sie haben einen „Verein für gemeinschaftliches Wohnen“ gegründet und sind Vorsitzende. Wie unterstützt sich die Wohngemeinschaft gegenseitig?

Antwort: Als Vorsitzende bin ich bestrebt, mich um alle Belange der einzelnen Mitglieder zu kümmern. Wir sind bemüht, uns gegenseitig zu unterstützen. Z.B. wechseln wir uns gerade ab, mit einem kleinen Hund Gassi zu gehen, da unsere Mitglieder

dies momentan aus gesundheitlichen Gründen nicht können. In unserem schön gestalteten Gemeinschaftsraum treffen wir uns regelmäßig, führen Veranstaltungen durch. Eine Weihnachtsfeier fand statt und gemeinsam haben wir den Jahreswechsel 2013 gefeiert. Ein gemeinschaftliches Wohngefühl ist vorhanden.

Letzte Frage: Welche Sorgen und Probleme haben Sie noch - was könnte noch besser laufen?

Antwort: Wünschen würde ich mir, dass sich alle Mitglieder noch mehr engagieren und ein wenig mehr Verantwortung zeigen.

Wir bedanken uns für die Auskünfte und wünschen Ihnen alles Gute und noch viele schöne Stunden in Ihrer neuen Wohnung sowie bei der Arbeit als Vorsitzende des gemeinschaftlichen Wohnens viel Erfolg.

Die Fragen stellte unsere Kundenberaterin Liane Dille.

Wohnen am Siebleber Wall 3

Auch Sie können am Siebleber Wall wohnen. Eine 2-Zimmer-Wohnung mit Balkon, Küche und Bad ist noch zu vermieten. Im Zentrum von Gotha, unterhalb der „Alten Münze“ am Park gelegen, ist diese Wohnlage einfach ideal. Von hier aus können Sie alles zu Fuß erledigen. Wünschenswert wäre die Mitgliedschaft in dem „Verein für gemeinschaftliches Wohnen“. Damit öffnen sich für Sie nicht nur die Türen zu den Gemeinschaftsräumen.

In den Wohnräumen ist Laminat verlegt und Küche, Bad und Flur haben einen gefliesten Fußboden. Zur Wohnung gehört selbstverständlich ein Abstellraum im Kellergeschoss, den Sie mit einem Aufzug erreichen. Hier befindet sich auch der Waschmaschinenanschlussraum.

Wenn Sie jetzt neugierig geworden sind, dann zögern Sie nicht. Rufen Sie uns an und vereinbaren einen Besichtigungstermin.



WOHNEN IN GOTHA – warum nicht zentral-genial?

Liane Dille / Antje Groß

Moderne Wohnungen in der Innenstadt

Die Zukunft des Hauses Blumenbachstraße 1/3

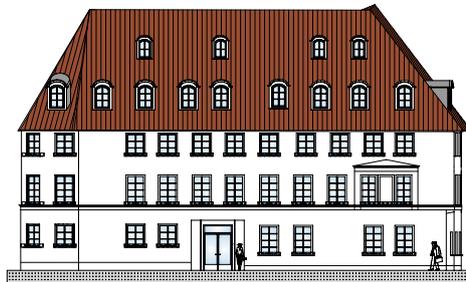
In den oberen Etagen des Gebäudes befinden sich derzeit sechs leer stehende Wohnungen sowie im Erdgeschoss zwei ebenfalls leer stehende Gewerbeeinheiten.

Das gesamte Gebäude soll im Zeitraum vom November 2013 bis Oktober 2014 auf der Grundlage der aktuellsten technischen und energetischen Vorgaben komplex saniert werden:

Durch Grundrissänderungen werden eine 2-Raum-Wohnung, fünf 3-Raum-Wohnungen und zwei 4-Raum-Wohnungen entstehen.

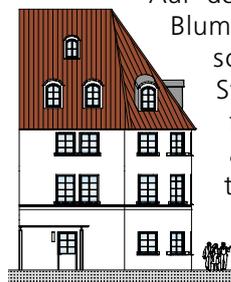
Die Erdgeschossnutzung sieht zur Zeit zwei Optionen vor. Entweder zwei komfortable rollstuhlgerechte Wohnungen oder Gewerbeeinheiten, die bei Bedarf durch Zusammenlegung auch eine große Nutzungseinheit bilden können.

Alle Wohnungen erhalten einen großzügigen Balkon. Die vorhandenen Fenster, Schaufensteranlagen und Außentüren entsprechen



nicht mehr dem Stand der Technik und müssen komplett ausgetauscht werden. Die Wohnungen werden natürlich entsprechend den gültigen Bestimmungen elektrotechnisch ausgestattet. Die gesamte Heizungs-, Sanitär- und Lüftungsinstallation wird erneuert. Damit verbunden ist der ge-

plante Einbau einer Fernwärmestation, die das Gebäude mit Heizwärme und Warmwasser versorgt.



Auf dem Grundstück der Blumenbachstraße 1/3 sollen drei PKW-Stellplätze geschaffen werden und auf einem unmittelbar benachbarten Grundstück noch einmal vier Stellplätze.

Über den aktuellen Stand der Vorbereitung und Realisierung der Maßnahme werden wir wieder regelmäßig berichten.

Olaf Riede / Sylvia Eisfelder

Baujahr bewahrte vor dem Abriss

Die Geschichte des Hauses Blumenbachstraße 1-3

Das Areal rund um die heutige Blumenbachstraße hat sich im vergangenen Jahrhundert innerhalb von nur 65 Jahren gleich zweimal radikal verändert. Alles begann am 22. Juni 1914 mit dem Verkauf der Häuser Blumenbachgasse 1, 2, 3, Gretengasse 20-22 und Fritzelsgasse 9-11 auf Abbruch. „Sieben Häuser für 100 Mark!“, so lautete die damalige Schlagzeile.

Ziel dieser Maßnahme war es, Licht und Luft in vormals enge Gassen zu bringen. Im direkten Zusammenhang mit dem Abriss stand die Straßenverbreiterung. So wurden damals die bisherige Brand- und Blumenbachgasse zur neuen Blumenbachstraße zusammengefasst, die gleichzeitig bis zur heutigen Bertha-von-Suttner-Straße verlängert wurde.

Bis 1915 entstand der Neubau Blumenbachstraße 5-7. Das Nachbargrundstück wurde dagegen erst 1927 durch Richard Markgraf nach einem Entwurf des Weimarer Architekten Julius Müller neu bebaut. In den an der

„runden“ Ecke zur Hützelsgasse entstandenen Laden zog spätestens 1928 das Fischgeschäft von Anna Böhmer, geb. Mangels, ein. Seit 1931 betrieb dann ihr Ehemann Max Böhmer ein Fischgeschäft samt Eishandlung. Im November 1936 zog er jedoch in die Mönchelsstraße 22 um.

Bereits 1932 war sein aus Cuxhaven stammender Schwager Werner Mangels Mitinhaber des Fischwarengeschäftes in der Blumenbachstraße 1 geworden. Er führte demzufolge das Geschäft weiter, seit 1939 zusammen mit seinem Bruder Ewald Mangels. Dieser war dann seit 1941 alleiniger Inhaber. Nachdem er nach 1950 in den Westen Deutschlands gezogen war, hat die staatliche Handelsorganisation HO die Verkaufsräume übernommen.

Ihrem Baujahr verdanken die Häuser Klosterstraße 11 sowie Blumenbachstraße 1-3 und 5-7 ihre heutige Existenz. Sie entgingen als einzige in diesem Areal dem 1980/81 erfolgten Flächenabriss des „Schwarzen Viertel“.



Das Eckhaus Blumenbachstraße 1-3 wurde erst 1927 erbaut. Diese Aufnahme entstand nach dem 1980/81 erfolgten Flächenabriss des „Schwarzen Viertels“. Foto: Archiv Verein für Stadtgeschichte

Kurz nach der Wende zog am 10. Juni 1991 in das vormalige Fischgeschäft die Gotha-Information ein. Sie verblieb hier bis zu dem im Februar 2002 erfolgten Umzug in die sanierte Innungshalle am Hauptmarkt 2. Bislang letzter Nutzer war ein Computerladen, der sich inzwischen in der Hünersdorfstraße befindet.

Matthias Wenzel

Tele Columbus: Fernsehen, Internet und Telefon über den Kabelanschluss

Der Kabelnetzbetreiber Tele Columbus modernisiert derzeit das Kabelnetz in Gotha. Künftig werden 4.000 Haushalte der Baugesellschaft Gotha mbH mit einem erweiterten analogen, digitalen und hochauflösenden Fernsehangebot versorgt. Darüber hinaus stehen für die Mieter der BGG günstige Telefonverbindungen und schnelles Internet mit bis zu 128 Megabit pro Sekunde über den Kabelanschluss zur Verfügung.



Um das Kabelnetz in Gotha für die neuen Dienste Internet und Telefonie vorzubereiten, wurde die Netzinfrastruktur in den vergangenen Monaten für einen Frequenzbereich von 862 MHz erweitert und mit aktivem Rückkanal aufgerüstet. Zudem wurden die Hausverteileranlagen in den Kellerbereichen der Wohnungen erneuert und die teilweise bestehende Baumstruktur in den Wohnanlagen durch ein leistungsfähigeres Sternnetz ersetzt. Die Fernsehversorgung erfolgt jetzt nicht mehr mit dem Signal eines Vorlieferanten, sondern über eine neu errichtete, eigene Empfangsanlage von Tele Columbus in Gotha. Hier werden die Fernsehprogramme vom Satelliten zugeführt und gemeinsam mit den Telefon- und Internetdiensten für die Einspeisung in das Kabelnetz aufbereitet. Die neue Hochleistungs-Kopfstation sorgt auch für erstklassige Fernsehunterhaltung in brillanter Bild- und Tonqualität. Im Kabelanschluss von Tele Columbus sind 40 analoge und mehr als 50 digitale Programme sowie bis zu 20 hochauflösende HDTV-Programme enthalten. Dabei speist Tele Columbus auch alle 14 öffentlich-rechtlichen HD-Sender unverschlüsselt und ohne Zusatzkosten in die Netze ein.

In rund 2.250 BGG-Haushalten der Gothaer Innenstadt und in Gotha-West sind zudem bereits die neuen Dienste Internet und Telefonie über den Kabel-

anschluss verfügbar. In den anderen Versorgungsbereichen der BGG schreiten die Bauarbeiten weiter fort: Bis zum Dezember 2013 werden 4.000 Wohnungen der BGG an das modernisierte Kabelnetz der Tele Columbus Gruppe angeschlossen sein. Der Umstieg auf das Internet und Telefon per Breitbandkabel ist besonders attraktiv: Wer aktuell eine Doppel-Flatrate mit einer Internetgeschwindigkeit von mindestens 32 MBit/s bucht, spart ein Jahr lang ganze zehn Euro pro Monat und erhält bei einem bestehenden Vertrag mit einem anderen Telefonanbieter die Möglichkeit, die Doppel-Flatrate bis zu 6 Monate gratis zu nutzen.

Wollen Sie mehr erfahren? Umfassenden Service und Produktberatung rund um den Kabelanschluss bietet Ihr Tele Columbus Medienberater Michael Bauer, den Sie für ein persönliches Beratungs- und Vertragsgespräch direkt kontaktieren können. Er entwickelt gemeinsam mit Ihnen eine maßgeschneiderte Lösung und kommt auf Wunsch auch zu Ihnen nach Hause. Für Fragen und Terminvereinbarungen erreichen Sie Michael Bauer telefonisch unter 0171 6156282. Weitere Informationen zum Produktangebot aus Fernsehen, Telefon und Internet erhalten Sie auch in den nächstgelegenen Tele Columbus Shops in Erfurt oder unter der kostenlosen Service-Rufnummer 0800 585811019 und im Internet unter www.telecolumbus.de.

Aktion Baby

*Kommt irgendwo ein Kind zur Welt,
ein Engel sich daneben stellt
und Tag für Tag und Nacht für Nacht,
ein Leben lang es nun bewacht.*

unbekannter Verfasser



Wir gratulieren herzlich Mandy Schrickel und Michael Brommer zur Geburt ihrer Tochter Maya.

Möchten Sie auch Ihren Nachwuchs vorstellen? Dann senden Sie ein Bild und die Kopie der Geburtsurkunde an info@bgg-gotha.de. Wir bedanken uns mit einem Geschenk.

24-Stunden-Havariedienst

Dietmar Körfer

Waltershäuser Str. 46

99867 Gotha

Telefon/Fax

03621 / 700221

Funktelefon

0172 / 3601027

SANITÄR
HEIZUNG **K** **KLIMA**

KÖRFER

Vertragspartner der BGG
Baugesellschaft Gotha

Kluges Verhalten spart Geld

Die Baugesellschaft Gotha mbH unterhält 30 große Müllstandplätze. Örtlich bedingt, je nach Lage sind jeweils bis zu 200 Haushalte angeschlossen. Jeder Mieter kann seinen Restmüll und Biomüll in die entsprechenden Behälter entsorgen. Darüber hinaus kann der gelbe Sack täglich eingestellt werden. Die Abfuhr erfolgt in der Regel einmal wöchentlich. Unmittelbar danach wird die Reinigung durchgeführt sowie zurückgelassene Fehleinwürfe oder abgestellter Sperrmüll entsorgt.

Jeder Nutzer des Müllplatzes sollte wissen, dass die Rücknahme von elektrischen oder elektronischen Geräten im Wertstoffhof der Stadtwirtschaft kostenlos ist. Auch kann jeder Bürger 2 m³ Sperrmüll im Jahr gebührenfrei abliefern. Für alle Leichtfraktionen, das

sind im wesentlichen Lebensmittel- und Kunststoffverpackungen oder Plastikflaschen für Reinigungs- und Pflegemittel, haben Sie die Entsorgungskosten bereits beim Kauf entrichtet. Werden diese Dinge in den Restmüllbehälter eingeworfen oder daneben gestellt, zahlen Sie doppelt. Gleiches gilt für Sperrmüll und Elektrogeräte.

Seit Januar hängt in jedem Müllplatz ein Plakat, welches symbolisch noch einmal darauf hinweist, welche Dinge nicht im Müllplatz abgestellt werden sollten.

Eine Überwachung der Müllstandorte ist nicht möglich. Mit diesem Artikel wollen wir erreichen, dass jeder Mieter seinen Beitrag zur Kostenreduzierung einbringt.



Erfreulich ist, dass wir feststellen konnten, dass in einigen Müllplätzen das Einstellen von Sperrmüll abgenommen hat.

Alfred Jahn

Energieeffizienz

Wie ist der Gebäudebestand der Baugesellschaft Gotha mbH einzuordnen?

Als größter Wohnungsvermieter der Stadt Gotha bewirtschaftet die BGG mbH 4.291 Wohnungen, von denen 71,6 % in den vergangenen Jahren saniert und energetisch modernisiert worden sind.

Daten zu den Verbräuchen vom 01.01.2009 bis 31.12.2011 für Gebäude mit Fernwärmeversorgung und Gaszentralheizungen = 87,50 % des Gesamtbestandes:

durchschnittlicher Gesamtverbrauch ca.	24.692,49 MWh/a
davon für Warmwasser ca.	2.200,00 MWh/a
zusätzliche elektr. Energie für Begleitheizung	0,00 MWh/a
Energieverbrauch auf m ² /Wohnfläche ca.	24.692.487kWh/a:231.584,05m ² = 106,62
elektr. Energie für Allgmeinestrom der Gebäude ca.	380 MWh/a

Es ergibt sich zum Stichtag 31.12.2011, bezogen auf 36 Monate Verbrauch, ein durchschnittlicher witterungsbereinigter Wert von 108,437 kWh/(m²a). Das entspricht der Energieeffizienzklasse D nach EnEV. (A = Passivhaus mit 0-40 kWh/(m²a); B = „Drei Liter Haus“ mit >40-60 kWh/(m²a); C = Niedrigenergiehaus mit > 60-80 kWh/(m²a); D = typisch für kompakte Neubauten, die die Anforderungen der EnEV einhalten, oder für modernisierte Altbauten mit Dämmung und effizienter Heizungsanlagen: > 80-110 kWh/(m²a)

Dieses gute Ergebnis spiegelt sich auch in der Auswertung der uns vorliegenden Energieausweise wider. Durch ein geschärftes Bewusstsein für nachhaltige Energieentwicklung beteiligt sich die Baugesellschaft Gotha mbH auch weiterhin mit gezielten energetischen



Auf dem Bild sehen Sie die Solarthermieanlage auf dem Dach des Wohnhauses Siebleber Wall 3

Maßnahmen an der Energiewende und engagiert sich für die Bestandspflege.

Kerstin Hollunder/ Sylvia Eisfelder

MALERFACHBETRIEB HARTMUT RITTER

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Wärmedämmverbundsysteme
- Fassadengestaltung



Gleichenstraße 20 · 99867 Gotha
Telefon 03621/892289 · Fax 03621/892290 · Funk Tel. 0171/8228139

OSTERSPAZIERGANG 2013

Wenn Sie diese Zeitung in Ihren Händen halten, hat Frau Sunna das Streitgespräch mit dem Winter bereits gewonnen und das heißt für uns: Auf geht's zum Osterspaziergang! Gemeinsam mit dem Förderverein für Siebleben haben wir diesen Tag für Sie vorbereitet und mit Überraschungen bestückt. Teile des Siebleber Rundwanderweges werden wir diesmal beschreiten und für nicht ganz so gute Läufer auch einen kleinen Rundkurs anbieten. Für Sie ist an diesem Tag auch die Gustav-Freytag-Gedenkstätte im Pavillon geöffnet.



Treffpunkt ist am 23. März 2013, 10:00 Uhr am Gustav-Freytag-Haus in der Weimarer Straße 145. Von da aus wandern wir in zwei Gruppen auf den Pfaden der Siebleber Geschichte. Begleiten werden uns Hajo Steinbrück, welcher auch schon mehrfach Sieblebens berühmtesten Sohn verkörperte, der Ortsteilbürgermeister Maik Wachsmuth und für die große Runde haben wir Uwe Cölln an unserer Seite. Seien Sie gewiss, es wird an Anekdoten und lustigen Begebenheiten nicht mangeln.

Die „Schlumperrunde“ durch den Ortskern wird ca. 1,5 h dauern, hingegen die große Runde bis zum Siebleber Teich führt und 2-2,5 h Zeit in Anspruch nimmt. Den gesamten Rundwanderweg schaffen wir nicht. Hierfür sollten Sie ca. 6 Stunden einplanen. Wir haben Ihnen zur Übersicht die Karte beigegefügt. Diese können Sie heraustrennen und zum Osterspaziergang mitbringen. Auf der Rückseite gibt es kur-

ze Informationen zu den einzelnen Stationen.

Im Anschluss an die Wanderungen laden wir Sie zu Bratwurst oder Brätel ein. Hierfür ist eine Anmeldung bis zum 18. März 2013 bei Frau Schottmann, Tel. 771-0 erforderlich.

Zurück zu Uwe Cölln. Er ist Mitglied des Fördervereins für Siebleben und Autor der „Chroniken von Siebleben“. Er kennt viele, wenn nicht gar alle Geschichten, die sich um den Ortsteil ranken und er stand uns im Vorfeld Rede und Antwort:

Herr Cölln, als ehrenamtlicher Siebleber Heimatpfleger haben Sie sich bereit erklärt, den diesjährigen Osterspaziergang mit zu gestalten. Was erwartet die Teilnehmer?

Gemeinsam können wir uns auf einen fröhlichen Tag freuen. Unser Ortsteilbürgermeister Maik Wachsmuth, fleißige Helfer des Fördervereins für Siebleben und meine Person werden für alle aufgeschlossenen Gäste ein anspruchsvolles Programm anbieten. Für die Teilnehmer, welche gut zu Fuß sind, ist eine zweistündige geführte Tour auf einer Teilstrecke des Siebleber Rundwanderweges geplant. Für die nicht ganz so mobilen Gäste bieten wir einen geführten Spaziergang durch den alten Dorfkern an.

Worauf können sich die Teilnehmer freuen?

Natürlich sollen den Teilnehmern interessante Ereignissen der Siebleber Historie vermittelt werden. Doch keine Bange. Keine grauen Geschichtszahlen stehen im Mittelpunkt, sondern Erstaunliches und Amüsantes. Wer weiß schon genaueres von der Siedlungsgeschichte unserer Vorfahren? Warum war Siebleben einmal ein Fischerdorf, wer ist der legendäre Bratwurst-Probst oder was weiß man von den illustren Bewohnern des Schlosses? Wenn der Ortsteil heute mit etwa 5.300 Einwohnern recht groß ist, muss man sich veranschaulichen, wie viele Generationen vor uns gelebt, geliebt aber auch gelitten haben. Dabei werden mit Sicherheit neue Blickwinkel zu Umgebung und Heimat entstehen.

Das klingt spannend. Was bedeutet für Sie eigentlich Heimat?

Ich antworte einfach mit den Zeilen eines bekannten Liedes: „Unsere Heimat, das

sind nicht nur die Städte und Dörfer, unsere Heimat sind auch all die Bäume im Wald. Unsere Heimat ist das Gras auf der Wiese, das Korn auf dem Feld ...“ Das sagt viel aus. Natürlich ist Heimat immer in erster Linie das Heim und das Daheim. Also die moderne und solide Wohnung und ein schönes Wohnumfeld. Das wissen Sie als Wohnungsvermieter besser als ich. Aber dann geht es eben weiter. Die freundliche Nachbarschaft, das Lächeln beim Gruß im Treppenhaus oder das Gefühl von Solidargemeinschaft sind wichtige Wohlfühlmomente. Ein Freundeskreis gehört dazu und dann natürlich die Beziehung zur Umgebung. Neugier am Ort, das Wissen um geschichtliche Zusammenhänge, Entspannung bei Spaziergängen durch die Ansiedlung und vielfältige Landschaft gehören ebenso dazu.

Man hat das Gefühl, dass unser Osterspaziergang zu diesem Heimat- und Wohlfühlempfinden beitragen wird?

Wir werden die Veranstaltung mit Liebe zum Detail vorbereiten. Wenn uns gelingt, was Sie gerade zusammengefasst haben, wird es ein schöner Tag mit nachhaltigen Eindrücken und es wird vielleicht ein Anreiz noch mehr entdecken zu wollen. Der Rundwanderweg hat noch viele Stationen und zu Hause kann man in der Siebleber Chronik nach Herzenslust weiter lesen.

Vielen Dank für das interessante Gespräch.

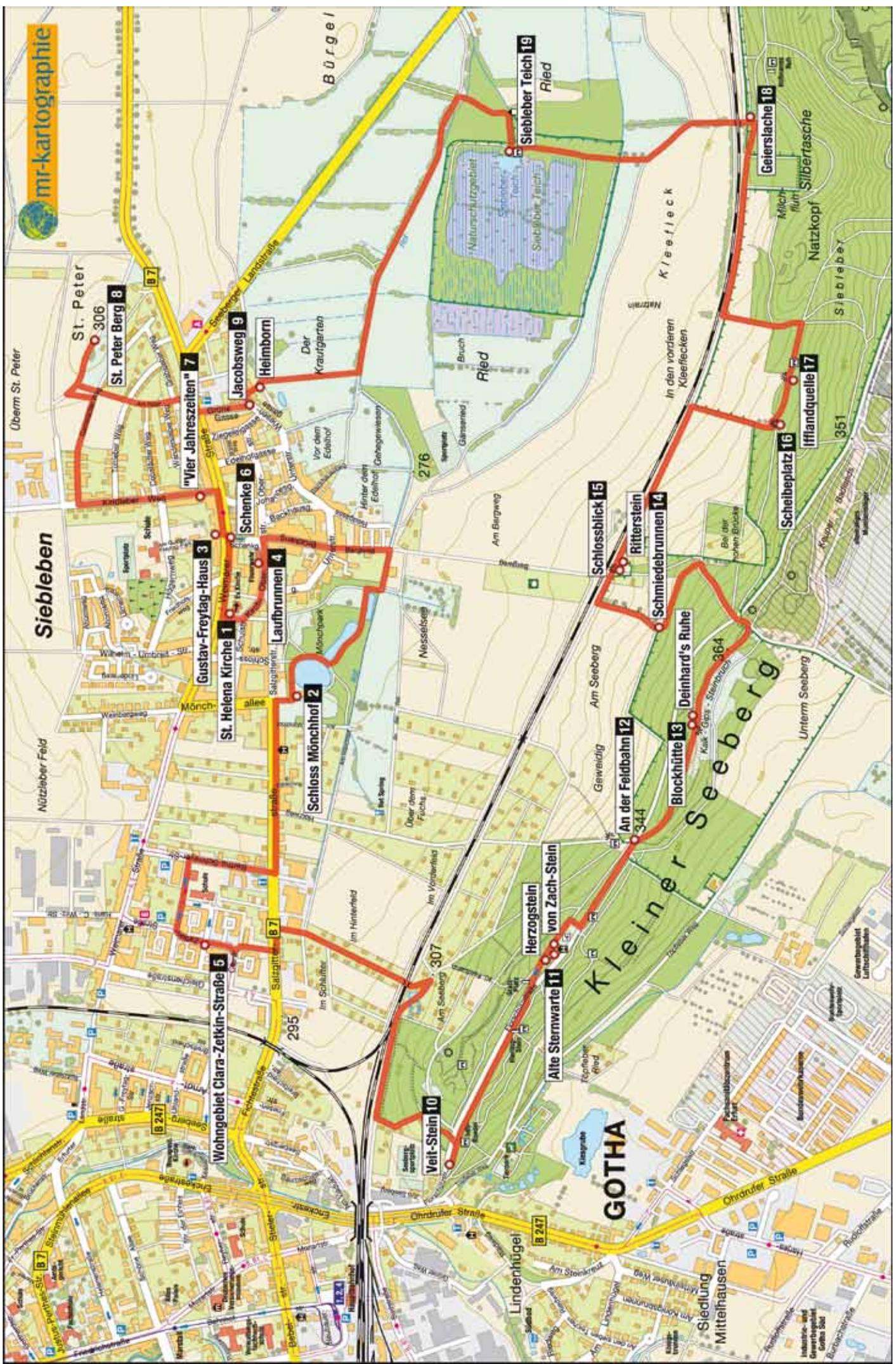
Lassen Sie uns die Sehenswürdigkeiten und Naturschönheiten in und um Siebleben gemeinsam genießen. Kommen Sie mit auf unseren diesjährigen Osterspaziergang. Wir freuen uns auf Sie.

Antje Groß



Seit Jahren leisten sie ihren Beitrag zur Siebleber Ortsgeschichte. Uwe W. Cölln (l.) und Wilfried Kühnel (r.) berichten in drei Bänden der Chronik von Siebleben in Wort und Bild über die vielseitigen und oft spannenden Ereignisse.

Routenvorschlag zum Herausrennen

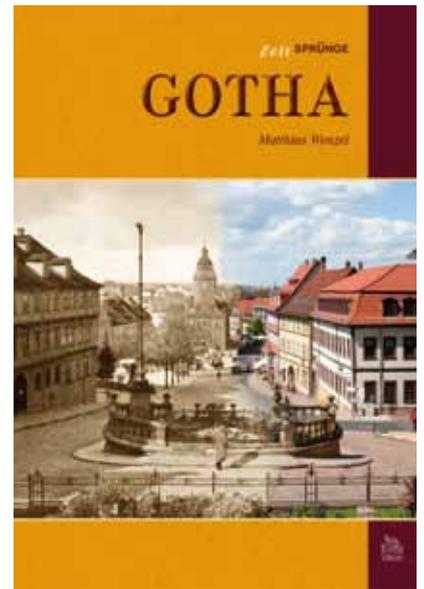


Ausgewählte Stationen des Siebleber Rundwanderweges

- Gustav-Freytag-Haus:** Ab 1851 Wohnhaus des Dichters Gustav-Freytag. 1901 Einrichtung des Garten-Pavillons zum Andenken an Gustav Freytag, dieser wurde 2007 saniert und beherbergt heute eine Gustav-Freytag-Gedenkstätte und ein Heimatgeschichtsmuseum.
- Jacobsweg:** 2003 wurde die alte Handelsstraße Via Regia zwischen Erfurt und Vacha als ökumenischer Pilgerweg neu belegt. Das Projekt folgte der Idee, die alte Via Regia als Fernwanderweg zu erschließen.
- Heimborn:** Ältester Ortsmittelpunkt von Siebleben
- Kirche St. Helena:** Die St. Helena Kirche ist der Nachfolgebau der 1809 abgebrannten alten Dorfkirche (Marienkirche) mit Ursprüngen aus dem Zeit um 1350. Die feierliche Einweihung fand am 16. Dezember 1827 im Beisein des Herzogs Ernst I. von Sachsen-Coburg und Gotha und dessen Söhnen statt. Auf dem ehemaligen Kirchfriedhof befindet sich das Grab des Dichters Gustav Freytag. Ein moderner Glasanbau ergänzt als Gemeindehaus das Kirchenensemble.
- Laufbrunnen:** Wenn man dem Dorfcharakter Sieblebens nachspüren will, sollte man sich im Gebiet um den Laufbrunnen umsehen. Oberstraße, Unterstraße und der Verbindungsgassen bilden den alten Ortskern mit den typischen Vierseitenhöfen. Der erhalten gebliebene steinerne Laufbrunnen ist ein Relikt dutzender ehemaliger Dorfbrunnen, welche der Wasserversorgung und als Viehtränke dienten.
- Schenke:** Die Verbindungsstraße zwischen Gotha und Erfurt folgt dem Verlauf der legendären „Via Regia“, welche von Schenken, Gasthöfen und Ausspannen gesäumt ist. Aus der ehemaligen „Schenke“ hat das heutige Restaurant „Stadt Gotha“ bzw. Café „Oma Plüsch“ seine Ursprünge. Um 1370 wird erstmals an dieser Stelle die Gemeindegaststätte erwähnt.
- Siebleber Teich:** Der Siebleber Teich wurde um 1717 künstlich angelegt und diente zur Fischzucht für das Herzoghaus. Der Teich wurde auch zur Korbweidengewinnung genutzt. 1967 wurde das Gebiet Siebleber Teich als Naturschutzgebiet deklariert.
- Ifflandquelle:** Der Schauspieler August Wilhelm Iffland unternahm gerne Ausflüge in Gothas Umgebung und fand am nördlichen Hand des Seeberges im Siebleber Hölzchen seinen Lieblingsplatz.
- Scheibeplatz:** Unter Leiter von Gottfried Scheibe wurden ab 1966 durch eine Rentnerbrigade im Naherholungsgebiet Kleiner Seeberg alte Wege instand gesetzt und neue angelegt, Bänke aufgestellt, die Blockhütte am Kalksteinbruch repariert und gepflegt, der Bau des Kinderspielplatzes an der „Alten Sternwarte“ sowie Arbeiten am Seebergsportplatz und am Tierpark realisiert. Zu Ehren der ehrenamtlichen Arbeit Scheibes und seiner Helfer wurde am Graf-von-Gleichen-Weg ein Platz zum Verweilen mit Ausblick auf Siebleben errichtet.
- Ritterstein/Schlossblick:** Von hier bietet sich ein besonderer Blick auf das Schloss Friedenstein.
- Schmiedebrunnen:** Seit 2006 laden am nördlichen Seeberghang das Areal des sanierten, 1638 erstmals erwähnten Schmiedebrunnens, zum Verweilen ein.
- Mönchpark:** Die erste urkundliche Erwähnung des Mönchhofes erfolgt 1174 unter dem Name „Reinhardsbürg“ als Klosterhof der Benediktinerabtei Reinhardsbürg. Um 1727 wird auf dem Gelände das Schloss Mönchhof im Barockstil erbaut. Bauherr ist Adolph Christian Avemann, dessen Wappen sich über dem Hauptportal befindet. Es diente zunächst verschiedenen Adelsfamilien als Wohnsitz und ging um 1800 als Jagdschloss in herzoglichen Besitz über. Während des Zweiten Weltkrieges war das Schloss Hilfskrankenhaus, ab 1953 Verwaltungsgebäude der LPG.

Buchvorstellung und Ausstellungseröffnung mit Matthias Wenzel

Am 10. April unternimmt Matthias Wenzel mit uns einen spannenden Ausflug in die Geschichte der Residenzstadt. Kenntnisreich von ihm erläutert und veranschaulicht durch zahlreiche historische als auch aktuelle Fotografien, werden Veränderungen unserer Stadt sichtbar. Nehmen Sie sich die Zeit zum Vergleichen, Erinnern und Wiederentdecken.



Im Anschluss an seine Präsentation laden wir Sie ein zur Eröffnung seiner neuen Ausstellung in unserem Verwaltungsgebäude. Die Veranstaltung beginnt um **17:00 Uhr** im Saal der Baugesellschaft Gotha, August-Creutzburg-Straße 2b.

Wir gratulieren



... Heidrun Goldhahn.
Seit 20 Jahren ist sie unsere Mieterin mit ihrem Lottogeschäft in der Judenstraße 40.

Ines Kleinschmidt

Unsere Rechtsecke heute: Neues aus der Rechtsprechung zu Verbraucherkrediten



Viele Gerichte haben inzwischen die Berechnung diverser Bearbeitungsgebühren durch Banken für unzulässig erklärt, insbesondere im Zusammenhang mit der Vergabe von Krediten.

Eine Entscheidung des Bundesgerichtshofs (BGH) zu diesem Problemkreis steht noch aus. Dort war zwar im Jahr 2012 ein Revisionsverfahren anhängig, das vorwiegend diese Fragestellung zum Gegenstand hatte. Jedoch hat die Bank das von ihr eingelegte Rechtsmittel gegen das für sie ungünstige Urteil des Oberlandesgerichts Dresden (Aktenzeichen des OLG: 8 U 562/11) zurückgenommen, so dass es zu einer Entscheidung des BGH nicht mehr gekommen ist. In dem genannten Fall hatte eine Bank in ihrem Preisaushang eine Klausel verwendet, nach der 2 % vom Kreditbetrag als Bearbeitungsgebühr verlangt werden.

Das OLG Dresden hatte geurteilt, dass Bearbeitungsgebühren nicht Bestandteil des von dem Darlehensnehmer zu entrichtenden Entgelts (das in den zu zahlenden Zinsen liege) seien, sondern eine Preisnebenabrede darstellten, so dass die von der Bank in ihren Allgemeinen Geschäftsbedingungen verwendete Klausel der Inhaltskontrolle nach § 307 BGB unterliege. Kosten für die Bearbeitung, etwa die Prüfung der Bonität des Kreditnehmers, fallen bereits für die Prüfung an, ob überhaupt ein Vertrag geschlossen werden soll, und liegen grundsätzlich im alleinigen Interesse der Bank. Die Verwendung von Klauseln, in denen ein Kreditinstitut einen Vergütungsanspruch für Tätigkeiten normiert, zu deren Erbringung es verpflichtet ist oder die sie vorwie-

gend im eigenen Interesse wahrnimmt, ist mit den wesentlichen Grundgedanken der gesetzlichen Regelungen nicht vereinbar. Solche Klauseln sind gemäß § 307 BGB unwirksam, da sie den Kunden unangemessen benachteiligen. Dieser Grundsatz gilt auch für andere Gebühren und Kosten, die Banken von ihren Kunden erheben.

Dies wird inzwischen auch vom OLG Celle so gewertet, das zuletzt noch eine andere Auffassung vertreten hatte. Seit der dortigen Entscheidung vom 13.10.2011 mit Aktenzeichen 3 W 86/11 ist jedoch die bisherige Ansicht aufgegeben worden. Es kann daher heute als allgemeine Überzeugung der Oberlandesgerichte angesehen werden, dass AGB von Banken, in denen Bearbeitungs- bzw. Abschlussgebühren für die Vergabe von Darlehen vorgesehen werden, unwirksam sind. Dies gilt grundsätzlich auch dann, wenn diese Gebühren als Zinsen dargestellt werden oder in Kontoführungsgebühren für das Darlehenskonto übertragen werden.

Für Verbraucher bedeutet dies, dass sie in solchen Fällen die gezahlten Bearbeitungsgebühren von ihrer Bank zurückfordern können. Dies sollte schriftlich und unter Angabe einer Frist für die Rückzahlung und ggf. Neuabrechnung erfolgen. Hierbei ist darauf zu achten, dass diese Rückforderungsansprüche der Verjährung unterliegen. Diese beträgt – von Ausnahmen abgesehen – grundsätzlich 3 Jahre, beginnend mit dem Ablauf des Jahres, in dem Kenntnis vom Bestehen des Anspruchs erlangt wurde oder hätte erlangt werden können, höchstens jedoch (kenntnisunabhängig) 10 Jahre. Die Fristberechnung ist für jeden einzelnen Anspruch gesondert vorzunehmen, so dass i.d.R. auch bei länger zurückliegender Kreditvergabe zumindest die Gebühren zurückverlangt werden können, die in den letzten Jahren gezahlt wurden.

Matthias Gottlob
Rechtsanwalt



Am **Samstag, den 20. April** können Sie 2- und 3-Zimmer-Wohnungen in der Humboldtstraße besichtigen. An diesem Tag nehmen wir uns für Sie besonders viel Zeit. Ist die richtige Wohnung nicht dabei? Dann nutzen Sie doch unsere Wohnberatung in unserem Verwaltungsgebäude, August-Creutzburg-Straße 2. Von **10:00-14:00 Uhr** sind unsere Mitarbeiterinnen für Sie da.

Aktiv durch den Mai



Vom **14. bis 17. Mai** findet in diesem Jahr die Aktivwoche für Senioren statt. Beginnen wird diese Sportwoche mit einem zünftigen Pfingsttanz im Gustav-Freytag-Treff und einem Kegeltturnier für diejenigen, denen das Tanzbein fehlt.

Passend zum Internationalen Tag der Familien werden am **15. Mai** verschiedene Wanderungen für die ganze Familie angeboten. Am Donnerstag wird im Club Galletti getanzt und am Freitag kann man am Spielenachmittag im Club 55 plusminus teilnehmen. Weitere Informationen hierfür erhalten Sie rechtzeitig im Rathauskurier. Seien Sie gespannt und schnüren Sie schon einmal die Sport-, Tanz- und Wanderschuhe.

Antje Groß

Der Frühling strahlt aufs Jahr



Genießen Sie gemeinsam mit Uwe Zerbst die ersten Frühlingsgefühle bei Liedern, Gedichten und Geschichten. Bei einem fröhlichen Kaffeemittag wird er Ihnen die Höhepunkte des Jahres 2013 vorstellen und einen kleinen Ausblick geben auf die 50. EUROPEADE.

Wann: **23. April 2013, 14:30 Uhr**
Wo: Club 55 plusminus
August-Creutzburg-Straße 2b

Fußballzeitreise in Gotha-West Einzigartiges Projekt besucht den Stadtteil



Seit nunmehr sieben Jahren reist Marcel Wedow kreuz und quer durch die Republik und besucht „alte“ und „junge“ Sterne des deutschen Fußballhimmels. Neben zahlreichen unbekannteren Anekdoten bereicherten die Prominenten die wachsende Fußballzeitreise mit einzigartigen Raritäten aus der deutschen Fußballgeschichte. Aus einem ehemaligen Kuhstall entstanden das erste öffentliche Fußballmuseum Thüringens und ein einzigartiges Kleinod zur Kulturgeschichte des Fußballs in Deutschland. Neben originalen Trikots, handsignierten Bällen, unzähligen Fotos, Medaillen und Auszeichnungen sind Fußballschuhe von 1910 bis zu den Schuhen von Gerd Müller und Albert Bunjaku zu sehen. Jedes Ausstellungsstück hat seine eigene unverwechselbare Geschichte.

Doch die Fußballzeitreise ist kein bloßes Museum, sondern auch ein karitatives Projekt. So werden laufend Spenden gesammelt, die halbjährlich an gemeinnützige Organisationen weiter gereicht werden. Die Fußballzeitreise verbindet Geschichte mit Gegenwart.

Der Vortrag von Marcel Wedow findet am **Montag, dem 15. April 2013**, im Speisesaal der Baugesellschaft Gotha mbH, August-Creutzburg-Str. 2b, statt. Beginn: 18 Uhr, Eintritt frei. Die Veranstaltung ist eine Kooperation der Baugesellschaft Gotha mbH, der Fußballzeitreise und der Stadtteilarbeit Gotha-West. Herzlich willkommen!

Jörg Bischoff, KommPottPora e.V.

Einzugsermächtigung adé

Bald ist SEPA – der nächste Schritt – von der Einzugsermächtigung zum Mandat

Nach den allgemeinen Erläuterungen in der letzten Mieterzeitung zur Einführung von SEPA im gesamten Eurozahlungsraum, möchten wir Sie nun – wie versprochen – über die nächsten Schritte auf dem Weg zu SEPA informieren.

Viele uns bekannter Begriffe bleiben in etwas veränderter Form bestehen – nennen sich aber anders, wie zum

Beispiel:

- die Kontonummer, die dann als IBAN alle Daten über Ihr Konto und die Bank enthält
- die Bankleitzahl, die dann als BIC die Bank charakterisiert
- und die **Einzugsermächtigung**, die dann als **Lastschriftmandat** bezeichnet wird

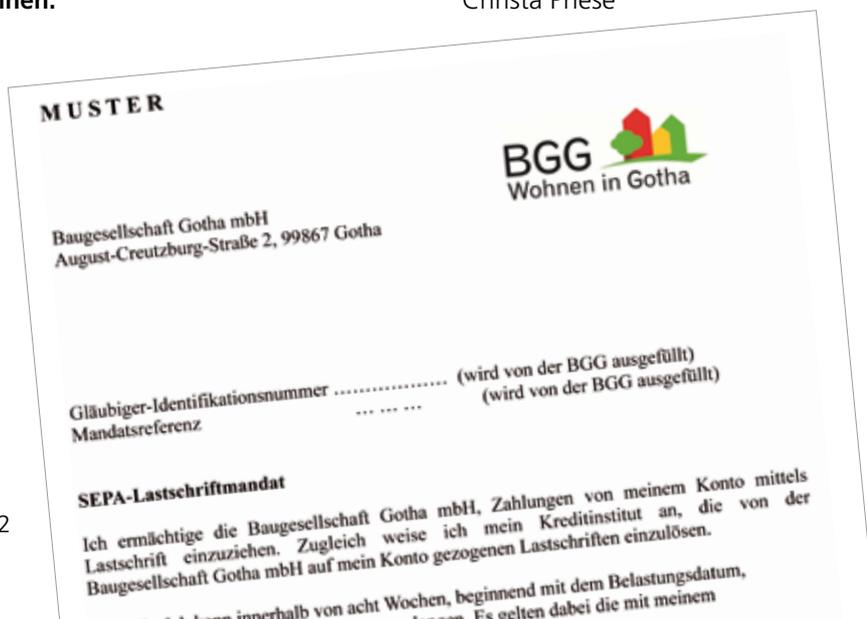
Die IBAN und BIC finden Sie schon seit einiger Zeit auf Ihren Kontoauszügen. **Bei dem Lastschriftmandat helfen wir Ihnen.**

Voraussichtlich ab Ende April werden wir alle Mieter anschreiben, die uns eine Einzugsermächtigung ausgesprochen haben, welche aber nicht in vollem Umfang den Anforderungen an ein Mandat entspricht.

Wir senden Ihnen das neue, schon für Sie ausgefüllte Lastschriftmandat zu, so dass Sie nur noch **Ihre Daten vergleichen** und uns **das Mandat unterschreiben** zurücksenden brauchen. Damit ist für Sie der Übergang zu SEPA bezüglich Ihrer vertraglichen Beziehungen zu uns als Ihrem Vermieter vollzogen. Wir teilen Ihnen dann den verbindlichen Termin mit, ab dem wir nur noch mit SEPA arbeiten, aber das soll Inhalt der nächsten Mieterzeitung sein.

Weitere Informationen finden Sie in Kürze auf unserer Homepage: **www.wohnungen-in-gotha.de**

Christa Pries



Von Bürstenschwanzrattenkängurus und Bennetts

Wer einmal im Tierpark war, kann ´ne Menge Geschichten erzählen. So erging es mir, als ich im Januar unser Patenkind Oskar besuchte. Im Arm einen schweren Korb voller Knabberien, darunter hängend einen nicht viel leichteren Beutel mit den Snacks, die nicht mehr hinein passten und auch noch den Fotoapparat, damit ja kein Moment der Übergabe verpasst wird. Wäre da nicht Annett Engelhardt vom Tierpflegeteam mir helfend zur Hand gegangen, ich hätte es nicht bis zum Gehege geschafft. Ja, Kohl, Mohrrüben, Wirsing, Kohlrabi, Möhrchen und derlei gesunde Sachen haben nun mal ihr Gewicht! Mütter wissen wovon ich rede...

Vorbei an den Braunbären, den Nasenbären, Ginsterkatze und Schneeeule konnten wir uns unbehelligt schleichen, aber die Husarenäffchen schauten doch sehr neugierig, was wir da so bei uns hatten. Und bei den Steppendingos war es aus. Sie tollten wie verrückt am Zaun hin und her, bis wir dann die Äpfel wenigsten für sie teilten. Sie waren zufrieden und wir auch. Annett erzählte, dass sie sehr neugierig und verspielt sind und den lieben langen Tag in ihrem großen Geläuf herumtollen. Man kann sich nicht sattsehen an ihnen.



Nun konnten wir uns Oskar widmen. Doch zuerst mussten er und seine Damen aus dem gemütlichen Haus geholt werden. Bennetts sind an unser Klima gewöhnt, aber eher in der Dämmerung aktiv. Wir stellten den Korb mitten in den Schnee und beobachteten die sich sehr vorsichtig annähernden Kängurus. Auf unserem

Bild sehen wir Oskar, wie er die Knabberien beäugt.

Aber es gab auch etwas Neues zu bestaunen. Das gemütliche Haus bewohnen auch noch ganz kleine Kängurus, nämlich die Bürstenschwanzrattenkängurus. Sie sind im Gegensatz zu Oskar sehr klein, scheu und nachtaktiv.



Bürstenkängurus waren früher über weite Teile Australiens verbreitet, heute sind sie vom Aussterben bedroht.

Auch die Weibchen dieser sehr kleinen Känguru-Rasse haben einen gutentwickelten Beutel mit vier Zitzen. Unmittelbar nach der Geburt paart sich das Weibchen erneut, der neugezeugte Embryo wächst jedoch erst heran, wenn das alte Jungtier entwöhnt wird. Jungtiere bleiben rund vier Monate im Beutel. Das Bürstenschwanzrattenkänguru erkennt man an dem ausgeprägten Bürstentamm am Schwanz. Ich war schon sehr überrascht, hatte ich doch vorher noch nichts über diese possierlichen Tierchen gehört oder gelesen. Und just in dem Moment als ich den Fotoapparat zückte, wollte doch eins der Jungtiere wieder zurück in den schützenden Beutel der Känguru-Mama hüpfen. Tja, zu spät würde der Laie sagen, die Digis sind nun mal nicht so schnell. Aber Sie können schnell sein und dem Tierpark einen Besuch abstatten. Und seien Sie sicher, am Osterwochenende ist garantiert der Osterhase wieder auf dem schönen Gelände anzutreffen.



Viel Spaß bei Ihrem Besuch im Tierpark!

Antje Groß

Schulanfänger aufgepasst!

Du kommst 2013 in die Schule? Dann freust Du dich sicher schon riesig darauf. Ein neuer, wichtiger Lebensabschnitt beginnt. Bald bist Du ein Schulkind. Sicher kannst Du es kaum erwarten, Deine erste Zuckertüte in den Händen zu halten.

Auch in diesem Jahr schenken wir jedem Schulanfänger, der in einer unserer Wohnungen wohnt, eine gut gefüllte Zuckertüte.

Also, bitte schnell Deine Eltern darum, die hier abgebildete Karte auszufüllen.

Die Karte gibt ihr dann einfach bis zum **31. Mai 2013** in unserem Verwaltungsgebäude in der August-Creutzburg-Straße 2 oder in unserem Stadtbüro auf dem Hauptmarkt 36 ab und schon bald bekommst Du deine Zuckertüte von uns.

Nadine Machill

Ich bin ein Schulanfänger 2013

Ich heiße

.....

und wohne

.....

Mein Geburtstag ist am

.....

Auflösung unseres Weihnachtsrätsels

Diesmal war es kein Bilderrätsel und doch haben sich viele auf eine Zeitreise durch das vergangene Jahr mit uns gemacht. Zum Vergleich für Sie ist die Auflösung des Rätsels abgebildet.

	A	B	C
Frage 1	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Frage 2	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Frage 3	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Frage 4	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Frage 5	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Frage 6	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Frage 7	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Frage 8	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Frage 9	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Frage 10	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>

Unter den richtigen Einsendungen wählten wir folgende Gewinner:

1. Preis: Zu zweit im Restaurant „Zur goldenen Schelle“ speisen können: Renate und Roland Hiller aus der Jüdenstraße

Neue Rätselfrage

Wann haben Sie zuletzt unseren schönen Tierpark besucht? Als aufmerksamer Beobachter ist Ihnen sicher noch ein Tier aufgefallen, welches das Terrain mit unserem Patenkind Oskar teilt. Im Gegensatz zu ihm ist dies weder scheu noch nachtaktiv.

Wenn Sie die Antwort darauf wissen, senden Sie uns eine Postkarte oder ge-

2. Preis: Einen Gutschein aus dem Tee & Spezialitätengeschäft „Mr. Joe“ gewinnt: Walter Schwabe, Augustiner Straße

3. Preis: Einen Gutschein für das „Fantasia“-Blumengeschäft erhält: Brigitte Gutermann, Böhnerstraße



Wir bedanken uns bei allen, die mitgemacht haben und beglückwünschen die Gewinner!

ben diese in unserem Stadtbüro ab. Sie können Ihre Lösung auch telefonisch (Tel. 771-0) unter Angabe Ihrer Personalien nennen oder eine E-Mail senden (info@bgg-gotha.de).

Unter den richtigen Einsendern verlosen wir wieder interessante Preise.

Einsendeschluss ist der **18. Mai 2013**. Viel Glück!

Beutelomäus auf Wanderschaft

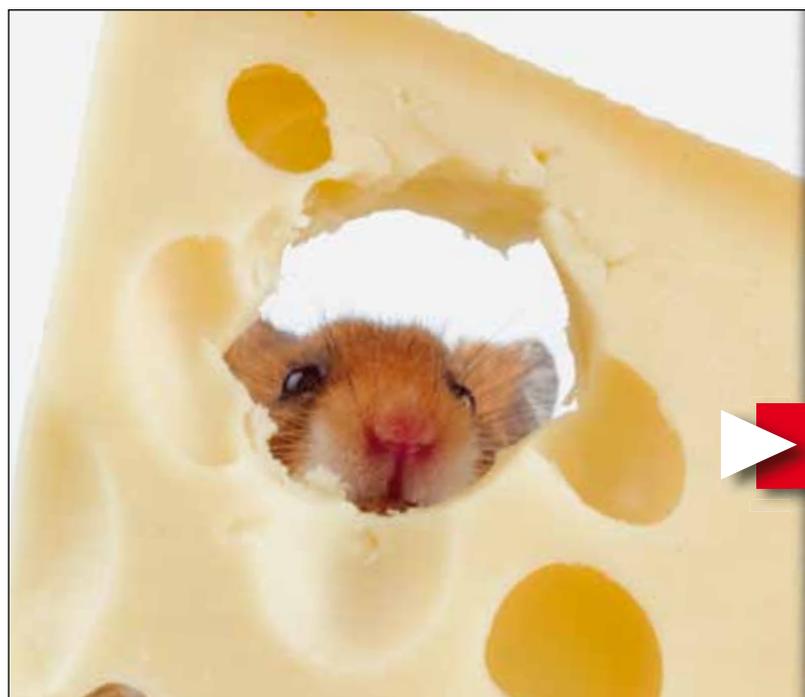
Auflösung:

Die Siegestsäule steht in Rom und wurde zu Ehren des römischen Kaisers Trajan errichtet. Wir gratulierten Regina Seeber, Anneliese Heyn und Antje Feierabend.

Neues Rätsel:

Unser Beutelomäus weiß, wo es schön ist. Diesmal hat er sich am Gardasee in Pose gebracht. Wenn Sie die nördlichste Stadt am See benennen können, dann rufen Sie uns am **10. April 2013, 9:30 Uhr** unter der Tel.-Nr. 771-211 an.

Die ersten 3 Anrufer erhalten ein Präsent.



Keine Haustürgeschäfte mit Strom.

Ehrliche Preise und ehrlicher Service – bei uns direkt vor Ort.

www.stromvonuns.de

Ihr Stadtwerk.
Direkt nebenan.



Dipl.-Ing. G.-Ulrich Völker



VÖLKER

Schornstein & Dach

Unter den Linden 6 · 99880 Hörsel/OT Trügleben
Tel. 03621/75 14 77 · Fax 03621/75 15 78

IMPRESSUM

Zeitschrift erscheint 3 x im Jahr kostenlos für alle Mieter der BGG
Briefe bitte an den Herausgeber einreichen!
Herausgeber:
Baugesellschaft Gotha mbH
August-Creutzburg-Straße 2 · 99867 Gotha
Telefon 03621 771-0 · Fax 03621 771400
Rufbereitschaft außerhalb der Geschäftszeiten:
Telefon 0172 7990444
Sprechzeiten:
Di 13.00 - 15.30 Uhr · Do 13.00 - 18.00 Uhr
Fr 09.00 - 12.00 Uhr
Reparaturdienst der BGG:
Telefon 03621 771202

Bankverbindungen:
Kreissparkasse Gotha
Kto.-Nr. 750000384 · BLZ 82052020
Auflage:
5.500 Exemplare
Fotos:
BGG - wenn nicht anders bezeichnet
Gesamtproduktion:
wedea • Werbung & Design GmbH
Friedrichstraße 19 · 99867 Gotha
T 03621 4522-0 · F 03621 452290
info@wedea.de
Anzeigen:
wedea • Herr Späth · T 03621 452222
Priv. Kleinanzeigen: Preis pro Zeile 2,30 €



Fliesen & Parkett Albrecht

Fachbetrieb für Fliesenverlegung

Telefon: 03621 2119735
Inhaber: M. Schellknecht

Emleber Weg 2
99867 Gotha

Erfolg ist
kein Zufall.



Küchen Seeber
Gotha GmbH
Inselsbergstr. 20
99867 Gotha
Tel. 03621 701520



Angelshop Gotha



Langensalzaer Str. 100 (am Kieswerk) · Gotha · Tel. 03621 211931
angelshop-gotha@t-online.de · www.angelshop-gotha.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9 -18 Uhr, Sa 9 -13 Uhr

Sparkassen-Finanzgruppe

Versicherungsschutz hoch 3
mit Hausrat, Glas, Haftpflicht.
Sparkassen-PrivatSchutz Haushalt.



 Kreissparkasse
Gotha



*Tischlerei-
Meisterbetrieb*

Wachsmuth

**Fenster, Türen, Decken, Wände,
Fußböden, Verglasungen,
Abdichtungen und Tischlerei**

Rufen Sie uns an! Wir beraten Sie.

Unterstraße 7 • 99867 Gotha • Tel. 0 36 21/40 54 10 • Fax 0 36 21/40 54 87

Elektro - Burscher - GmbH

Ihr Partner für

- Elektroinstallation und Reparatur
- Planung/Wartung/Prüfung
- Beleuchtungs-, Steuer-, und Leuchtwerbeanlagen
- Vertrieb/Haustechnik



**Heinestraße 26 • 99867 Gotha
Tel. 03621/703672 • Fax 03621/703677**

Schon probiert? Döner-Auflauf **nur 7,00 €**

Nudeln oder Reis mit Dönerfleisch,
Brokkoli, Joghurt- oder Knoblauchsoße
mit Käse überbacken



*Dürüm nicht vergessen,
morgen wieder essen!*

Dürüm Döner Kebab Haus

Augustinerstraße 31 • 99867 Gotha • Tel./Fax 03621/227849 • Tel. 219198
Mo - Mi 10.00 - 23.30 Uhr • Do - Sa 10.00 - 1.00 Uhr • So/FT 14.00 - 23.30 Uhr

www.kebab-haus-gotha.de

Georg Wachsmuth

Spezialbetrieb für Fußbodenverlegung
Verlegung von Textil- und PVC-Belägen,
Laminat, Fertigparkett und Kork
Sanierung von Unterböden

Georg Wachsmuth • Hauptstr. 46 • 99867 Gotha/Sundhausen
Tel. 03621/702412 • Fax 03621/757750

Bestattungsinstitut
Gotha GmbH

99867 Gotha
Langensalzaer Straße 89
www.bestattung-gotha.de



Sämtliche
Bestattungs-
dienstleistungen

Zertifiziertes Bestattungsunternehmen

Immer erreichbar unter: 03621 / 3087-0

99867 Gotha
Langensalzaer Straße 89
www.gotha-flor.de

Gotha-Flor

Grabpflege
das ganze Jahr

Telefon: 03621 / 3087-0

Naturstein
Gotha

99867 Gotha
Langensalzaer Straße 89
www.naturstein-gotha.de

Vielfältige
Natursteinarbeiten

Qualifizierter Meisterbetrieb

Telefon: 03621 / 3087-21

**Sicherheitseinrichtungen
Schlüsseldienst**

S.HIRT

Schließanlagen	Türspione	Beschläge
Schlüssel	Service	Briefkästen
Schlösser	Tresore	Not-Öffnung
Schilder	Waffenschränke	Beratung

Erfurter Landstraße 34 • 99887 Gotha

Tel. 03621 893915 • Mobil 01522 9450390 • Fax 03621 893916

Öffnungszeiten nach Vereinbarung • Di, Mi, Do 13 - 18 Uhr



Heinz Werner GmbH Aschara
99947 Bad Langensalza
Am Ballstädter Stieg 1
Telefon 03603 8247-0
Telefax 03603 824710
hwerner@heinz-werner-gmbh.de
www.Heinz-Werner-GmbH.de

Abbruch + Recycling • Containerdienst

Tief- und Kanalbau • Pflasterarbeiten